



**María Espada, Sopran**

María Espada wurde in Mérida (Spanien) geboren, wo sie Gesang bei Mariana You-Chi studierte. Sie bekam ihren Abschluss am Konservatorium in Madrid, führte danach ihr Studium bei Alfredo Kraus an der „Reina Sofia“ Akademie für Musik fort.

Zusammengearbeitet hat sie mit Dirigenten wie Mariss Jansons, Frühbeck de Burgos, Carlos Kalmar, Frans Brüggen, Andrea Marcon, Diego Fasolis, Howard Griffiths, Jesús López Cobos, Juanjo Mena, Aldo Ceccato, Giovanni Antonini, Fabio Biondi, Christophe Coin etc. und Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, Il Giardino Armonico, Venice Baroque Orchestra, Orchestra of the 18<sup>th</sup> Century, L'Orfeo Baroque Orchestra, der Niederländischen Radio-Kammerphilharmonie, Ricercar Consort, Al Ayre Español, La Risonanza, Helsinki Baroque Orchestra, Nacional Orchestra of Catalunya, Madrid Symphony Orchestra, Hungarian Radio Orchestra, Seville Baroque Orchestra etc.

Gesungen hat sie in Sälen wie dem Konzerthaus Wien, der Berliner Philharmonie, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Teatro Real in Madrid, im Concertgebouw in Amsterdam, Vredenburg in Utrecht, Santa Cecilia in Rom, Auditorio Nacional in Madrid, Palais des Beaux Arts in Brüssel, Palau de la Música Catalana in Barcelona, L'Auditori in Barcelona, Maestranza in Sevilla, Kursaal in San Sebastián, Euskalduna in Bilbao etc.

In ihren Kammermusikkonzerten hat sie ein breitgefächertes Repertoire (für Gesang und Klavier oder kleine Ensembles) vom Barock bis zum 20. Jahrhundert.

Sie hat Aufnahmen u. a. für Harmonia Mundi, Naxos, Glossa und Challenge gemacht.